

Liegenschaftsverwaltung mit GE/Office LV seven



Die Verwaltung der bundes- und landeseigenen Flurstücke beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz wurde im Jahr 2008 auf LV seven umgestellt. Dieser Artikel stellt das Anforderungsprofil an die Software und einen ersten Erfahrungsbericht vor.

Von **Helmut Hammann**

Überblick LBM

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) plant, baut und unterhält die Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus ist er für Fragen des Verkehrs zu Lande, zu Wasser und in der Luft zuständig. Der LBM entstand aus der 1949 gegründeten Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz. Er ist als Obere Straßen- und Obere Verkehrsbehörde dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zugeordnet.

Seit dem 01.02.2002 ist der LBM in der Rechtsform eines Landesbetriebs nach § 26 der Landeshaushaltsordnung organisiert. Neben der Zentrale in Koblenz arbeiten in 9 regionalen Dienststellen, 57 Straßenmeistereien, 13 Autobahnmeistereien und einer Fernmeldemeisterei ca. 4.000 Mitarbeiter. Betreut werden durch den

LBM 872 Kilometer Autobahnen, 2.880 Kilometer Bundesstraßen, 7.100 Kilometer Landesstraßen, 7.130 Kilometer Kreisstraßen sowie 1.465 Kilometer Radwege – neben 7.500 Brücken, 380 Kilometer Stützwände, 80 Kilometer Lärmschutzwände und 29 Tunnel mit einer Gesamtlänge von 9 Kilometern.

Anforderungsprofil

Aufgrund der Umstrukturierung zum Landesbetrieb haben sich auch die Anforderungen an die Erfassung, Bewertung und Verwaltung der ca. 126.000 – bundes- und landeseigenen – Grundstücke erheblich geändert:

Bis 2008 war die Verwaltung der Liegenschaften auf lokale Datenbanken der neun einzelnen Dienststellen verteilt. Es musste nun eine zentrale Datenbank mit vielfältigen Abfragemöglichkeiten geschaffen werden, um eine moderne, flexible und dabei exakte Bewertung der landeseigenen Flächen zu ermöglichen, die im Anlagevermögen nachzuweisen waren. Über die Datenbank sollte gleichzeitig eine weitgehende

Verwaltung der Berechtigungen und der Zugriff der einzelnen regionalen Dienststellen geregelt werden.

Weitere Anforderungen waren der periodische Abgleich des Datenbestandes mit den ALB-Daten der Katasterverwaltung und die flexible Nutzung und Anbindung eines Geographischen Informationssystems (GIS).

Aufgrund der Forderung der Wirtschaftsprüfung, im bilanzierenden EDV-System (in diesem Fall SAP ERP) einen Einzelnachweis der Flurstücke und deren Trennungen und Zusammenlegungen nachzuhalten, war eine Schnittstelle zur Anlagenbuchhaltung, dem SAP-Modul FI-AA, zu realisieren. Diese sollte zum einen eine automatisierte Stammdatenanlage (Anlagenstammsätze) in SAP ermöglichen, zum anderen aber auch bestimmte Abgangs- und Zugangsbuchungen in SAP durchführen.

Erster Erfahrungsbericht aus Sicht der Anwender

Die derzeit vorliegende Version 1.1.3 verfügt über eine an MS Office 2007 angepasste, farblich hervorgehobene Oberfläche, die ein weitgehend intuitives Arbeiten zulässt. Die Oberfläche wirkt aufgeräumt und bietet alle wesentlichen Informationen auf einen Blick. Dadurch ist eine schnelle Akzeptanz bei den Anwendern gesichert, der Schulungsaufwand ist gering.

Die Multifunktionsleiste, wie sie aus MS Office 2007 bekannt ist, bietet übersichtlich Symbole für die wesentlichen Arbeitsschritte an und lässt sich an eigene Anforderungen anpassen.

Die um die Flurstücksdaten gruppierten einzelnen Teilfenster für Filterung, Bemerkungen und Grafikinformationen lassen sich ein- bzw. ausblenden und sind frei verschiebbar, so dass der Anwender die Oberfläche nach eigenen Bedürfnissen gestalten kann.

Sehr gut gelöst sind die Filtermöglichkeiten, die von der einfachen Filterung nach Gemarkung und Flurstück bis zur erweiterten Filterung nach vielfältig kombinierbaren Kriterien reichen und schnell die gewünschten Ergebnisse liefern!

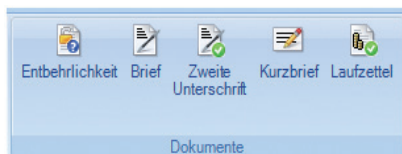
Thematische Karte, LV seven im Office 2010-Layout

Unverzichtbar für die Akzeptanz der Anwender ist das GIS-Modul. Es bietet einerseits die geographischen Informationen zu einem selektierten Flurstück mit den dazugehörigen Möglichkeiten der Vergrößerung, Zentrierung und farblichen Absetzung im GIS-Fenster. Die Auswahl eines Flurstücks im GIS-Fenster durch einfaches Anklicken liefert andererseits die dazugehörigen Flurstücksdaten, sofern diese in der Datenbank vorhanden sind.

Auf anstehende Aufgaben wird beim Programmstart von LV seven automatisch hingewiesen, wobei der etwas verzerrt klingende Sound-Hinweis „Attention!“ den User beim ersten Kennenlernen – je nach Einstellung der Lautstärke – mitunter gehörig zusammenzucken lässt!

Zu allen Aufgabenbereichen werden dem Anwender die passenden Dokumentvorlagen in der Multifunktionsleiste angeboten. Die Dokument-

vorlagen liegen erfreulicherweise im Dokumentvorlagenformat von MS Office vor und können nach Bedarf angepasst werden. Die Einbindung in GE/Office erfolgt durch einfaches Setzen eines Häkchens im entsprechenden Auswahlfeld von GE/Office. Für den Erfasser der Daten – den Anwender – sicherlich ein gelungenes Konzept!



Was der Anwender nicht sieht, aber nicht unerwähnt bleiben sollte: Als Herzstück „werkelt“ nunmehr im Hintergrund eine MS SQL Server-Datenbank, die MS Access als bisherige Datenbank ablöst. Auch damit wurde eine zukunftssichere Entscheidung getroffen. Die Benutzer- und Rechte-

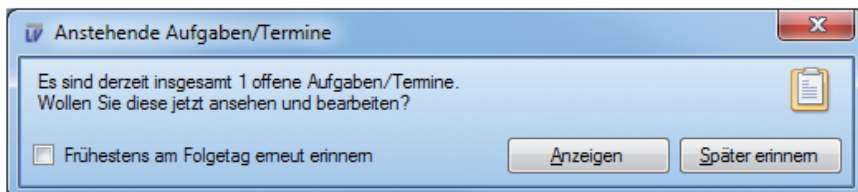
verwaltung ermöglicht es, passgenau die jeweils erforderlichen Rechte zu vergeben. Die Installation auf den einzelnen Dienststellen über einen Installations-server funktioniert reibungslos!



Helmut Hammann

Der Autor ist Leiter für GE/Office und GE/Office Liegenschaften für das Land Rheinland-Pfalz. Er ist auch für die Schulung der Mitarbeiter verantwortlich. Herr Hammann beschäftigt sich zudem mit der nächsten Version von GE/Office Liegenschaften – LV seven.

www.lbm.rlp.de



Zusätzliche Info zu LV seven

Der Anwenderbericht bezieht sich auf die Programmversion 1.1.3. Die Entwicklung steht allerdings nicht still, und die Programmierer der AKG-Niederlassung Berlin arbeiten derzeit mit viel Einsatz an der Version 1.2.

In dieser Version kann der Benutzer z. B. das Layout seinen Wünschen und Anforderungen entsprechend anpassen (z. B. an MS Office 2010).

Der erwähnte Filter wurde in seiner Funktionalität nochmals erweitert: Der Benutzer kann nun für eine Menge von gefilterten Objekten eine Thematische Karte erstellen. In der Abbildung auf Seite 22 wurde ein Filter auf die Grundbücher der Gemarkung Argenthal ausgeführt. Für alle Flurstücke der drei gefundenen Grundbücher wurde dann eine Thematische Karte erzeugt. Die Thematischen Karten können beliebig ergänzt werden. Der Anwender könnte z. B. zusätzlich die Flurstücke eines Pächters rot gestrichelt über die vorhandene Karte legen.

Das vom Autor beschriebene akustische Signal kann nun in den Optionen konfiguriert werden. So kann jeder Anwender einen für seine Ohren freundlicheren Sound wählen.

Auch im „Hintergrund“ wurde viel Entwicklungsarbeit geleistet. Die LV seven wird mit der nächsten Version auch Oracle als Datenbank unterstützen. Der Grund für diese Erweiterung bestand darin, dass sich ein weiteres Bundesland für den Einsatz von LV seven entschieden hat: Sachsen-Anhalt wird zukünftig mit LV seven auf Oracle arbeiten.

Info zu GE/Office GEV

Auf unserer Internetseite steht das Programm GE/Office GEV zum kostenfreien Download zur Verfügung:

www.akgsoftware.de > Produkte > GE/Office GEV

Das Programm GE/Office GEV dient ausschließlich zur Erfassung und Verwaltung aller relevanten Daten für das Grunderwerbsverzeichnis. GE/Office GEV ist Mitglied der GE/Office-Produktfamilie, bekannt als das offizielle System für Grunderwerbsaufgaben und Liegenschaftsverwaltung.

Die Nutzung der Version GE/Office GEV ist kostenfrei. Die Version GE/Office GEV Premium verfügt über erweiterte Funktionen sowie zusätzliche Serviceleistungen (z. B. Support). Der Preis für die Nutzung von GE/Office GEV Premium beträgt für ein Jahr netto 395,- Euro (zzgl. gesetzl. USt.). Worin sich die beiden Versionen unterscheiden, ist in der rechten Tabelle abgebildet.

Funktionen/Dienstleistungen	kostenfreie Version	Premium
Manuelle Erfassung aller GEV-relevanten Daten zur GE/Office-Übergabe	✓	✓
GEV (flurstücksortiert) als Bericht zum Drucken	✓	✓
Nutzungsartenkataloge der Bundesländer (außer Hamburg)	✓	✓
Gemarkungstabellen der Bundesländer (außer Hamburg)	✓	✓
GEV-Erstellung nach MS Excel	✓	✓
Grundbuchdaten-Import (Flurstücke, Eigentümer, Nutzungsarten) über ALB-Schnittstelle (Formate WLDGE, GRUBIS und ALBi)	✓	✓
Auswertungen und Abfragen mit Exportmöglichkeit nach MS Excel	✗	✓
Bestandsdaten-Import über eine allg. Schnittstelle (Access-Datenbank)	✗	✓
Automatische Benachrichtigung bei Programmaktualisierungen	✗	✓
Support über Hotline, E-Mail und Fax	✗	✓
Lieferung einer Installations-CD	✗	✓